



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman**

**Steindorff, Georg**

**Leipzig, 03.08.1918**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106474)

LEIPZIG, den 3/ August '18.

Lieber Freund,

Anbei schicke ich Ihnen den Bauschiff zurück; ändern Sie  
daran, was Ihnen respektlos scheint; hoffenslos leben wir  
Erfolg damit. Ob aber der Instinkt abgesetzt werden  
in Tätigkeit treten wird, mögen die Götter wissen. Der  
gegenwärtige Augenblick stimmt für die Zukunft nicht  
sehr hoffnungsvoll, nur ich sollte meinen, dass der fortschreitende  
Drangfingern allmählich einsehen müssten, dass diese Krieg  
mit den Waffen nicht entscheiden oder beendet werden  
kann, wenn nicht ein Wunder für uns geschieht. Und an  
Wunder glaube ich nicht mehr. So wie die Dinge liegen,  
kann der Kampf noch zehn oder zwanzig Jahre weiter gehen,  
ehe ein der Sieger auf die Knie gezwungen ist.  
Ich gehe etwa am 20<sup>ten</sup> wieder in die Schweiz, um in  
Zürich mit Wintubler je zwei Vorträge zu halten, will mich  
dann aber irgendwo ein paar Wochen zur Auffütterung nieder-  
lassen. Meine Frau mit Hilde gehen wohl wieder nach  
Brnohaupten, vorausgesetzt dass die Ferien - Hausarbeiten  
bis dahin nicht alles aufgefressen haben. Von Hilde's  
Mann haben wir gute Nachrichten; er war einst bei  
Château Thierry, sah beim Flug die Türme von Paris -  
und sitzt jetzt wieder da, wo er Anfang Mai sass. Sie  
trauert gloria. Vom 1. November ab flücht mich das  
Dekret, das leider hier ein sehr mageres Posten ist  
und mich hilft, die immer leeren verstaubten Taschen  
zu füllen. Viele heylige Grüsse Ihnen allen von uns  
allen Ihr Georg Theodor

